

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Spanische Sozialistische Arbeiterpartei unterstützen die Einberufung einer Weltabrüstungskonferenz, in deren Ergebnis die Staaten verbindliche Verpflichtungen übernehmen. Sie wenden sich entschieden gegen die Herstellung und Weiterverbreitung neuer Massenvernichtungswaffen, insbesondere der Neutronenbombe. Sie treten für den baldmöglichen Abschluß eines Abkommens über die Begrenzung der strategischen Waffen und für den Abschluß eines Abkommens zur Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa auf der Grundlage der unverminderten Sicherheit der beteiligten Staaten ein.

Die Vertiefung des Entspannungsprozesses erfordert insbesondere die Einhaltung der Prinzipien der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten, die Achtung des Rechts der Völker auf Freiheit und Unabhängigkeit und die Verstärkung der Bemühungen um die Entwicklung ihrer friedlichen, gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Spanische Sozialistische Arbeiterpartei bekräftigen erneut ihre Solidarität mit allen Völkern in Afrika, Asien und Lateinamerika, die für ihre politische und ökonomische Unabhängigkeit, für Gleichberechtigung in den internationalen Beziehungen und für Frieden und sozialen Fortschritt kämpfen. Sie sind der Meinung, daß die internationale Entspannung weiter gewinnen würde, wenn in der Welt die letzten Überreste des Rassismus und Kolonialismus, die noch immer den Fortschritt der Völker hemmen und internationale Spannungen verursachen, so schnell wie möglich beseitigt werden.

Die Delegationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei erörterten die Lage in der internationalen Arbeiterbewegung und stimmten in der Auffassung überein, daß trotz unterschiedlicher ideologischer Positionen der Meinungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Strömungen und Organisationen von großer Bedeutung für die Festigung des Friedens und die internationale Sicherheit sowie für den Kampf um den gesellschaftlichen Fortschritt sind.

Die Delegation der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei informierte sich in Berlin über den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung der DDR. Der Aufenthalt der Delegation verlief in einer aufgeschlossenen und freundschaftlichen Atmosphäre.

Berlin, den 7. Oktober 1978